

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 10: **So ein Theater**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite 4

PFLICHTKURSE

Seite 5

FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE

Seite 7

BÜNDNER
SOMMERKURS-
WOCHEN

Seite 27

ANDERE KURSE

Seite 30

Informationen der
Bündner Lehrerfortbildung16. Bündner
Sommerkurswochen 1994

Vom 2.–12. August 1994 werden im Rahmen der 16. Bündner Sommerkurswochen 32 Kurse mit rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. In verschiedenen Kursen hat es noch freie Plätze (s. Kursverzeichnis Seiten 27–28). Bitte lassen Sie uns Ihre Anmeldung sofort zukommen. Weitere Informationen:

1. Eröffnungsfeier:

Die Eröffnung der 16. Bündner Sommerkurswochen wird am 2. August 1994 um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die musikalisch vom *Rätischen Consort unter der Leitung von Christian Patt* umrahmt wird, sind auch Lehrpersonen, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen. Programm: s. Kursverzeichnis Seite 27.

2. Rahmenprogramm:

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) hat ein verlockendes Rahmenprogramm vorbereitet (u.a. eine Aufführung des bekannten Puppentheaters Bleisch und ein Konzert einer ungarischen Musikgruppe). In jedem Kurs und beim Anschlagbrett im Foyer des Lehrerseminars werden Anmeldeformulare für die verschiedenen Rahmenveranstaltungen aufgelegt. Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind öffentlich.

Modell «Kurspflicht»

Mittels Departementsverfügung hat das Erziehungsdepartement am 22. Februar 1990 die von der kantonalen Kurskommission in Zusammenarbeit mit dem Bündner Lehrerverein erarbeiteten Richtlinien für ein Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1990/91, 1991/92 und 1992/93 in Kraft gesetzt. *Kernstück dieser Richtlinien ist die Auflage für alle vollamtlichen Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen.* Aufgrund des positiven Verlaufs dieses Versuches und der Tatsache, dass die «Zeichen der Zeit» dringend eine Aufwertung der Fortbildung erfordern, hat das Erziehungsdepartement in Absprache mit der kantonalen Kurskommission beschlossen, das Modell *Kurspflicht für weitere drei Schuljahre*

(1993/94 bis 1995/96) in Kraft zu setzen. Im Kursverzeichnis im August werden wir weitere Informationen zum Modell «Kurspflicht» publizieren.

Neues Logo
für die Umsetzung der Lehrpläne

Dieses von Herrn René Auguier, Bonaduz, gestaltete Logo wird in Zukunft im Bündner Schulblatt und im Kursverzeichnis für Informationen, Hinweise und Lehrerfortbildungskurse, die die *Umsetzung der neuen Lehrpläne* betreffen, als Blickfang verwendet.

Logo für die Kurse
aus dem Bereich «Informatik»

Mit diesem von der «Projektgruppe Informatik auf der Volksschuloberstufe» (PIVO) gestalteten Logo werden seit Dezember 1993 die Fortbildungskurse aus dem Bereich «Informatik» gekennzeichnet. Das Fortbildungsangebot umfasst die folgenden Kursarten:

- Einführungskurse mit Claris Works auf Macintosh- und Windows-Computern
- Anwenderkurse zur Einführung in geeignete Programme
- Methodisch-didaktische Kurse zur Umsetzung des Lehrplanes «Informatik» auf der Volksschuloberstufe

Kursangebot zum Thema
«Werken auf der Oberstufe»

Das Fach «Werken» auf der Oberstufe der Bündner Volksschule hat mit der Aufnahme der Komponente des «ganzheitlichen Werkens» in den Lehrplan eine wesentliche Neuerung erfahren. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat eine Arbeitsgruppe ein interessantes Kurskonzept entwickelt, das ab Schuljahr 1993/94 umgesetzt werden soll (s. Kursverzeichnis ab Seite 23). Das Echo auf diese Kursangebote war bis jetzt enttäuschend gering. Offenbar haben die Adressaten dieser Kurse in der Startphase der neuen Lehrpläne vor lauter «Neubeginn» noch nicht realisiert, dass es im Fach «Werken» um wesentliche Neuerungen geht. Wir rufen Sie dazu auf, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen, um die notwendige Fachkompetenz zu erlangen. Übrigens: Für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen werden diese Kur-

se an den Ergänzungskurs «Unterrichtsberechtigung Werken» auf der Oberstufe angerechnet.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1994, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testatheft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1994 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Mit freundlichen Grüssen
Bündner Lehrerfortbildung
Hans Finschi

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Arbeitslehrerinnen**

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

**Verband der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen**

Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer,-innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurstitel

Lebensrettung im Schwimmen

(WK Brevet I)

Zeit/Ort

24. September 1994: Laax
21. November 1994: Scuol
(siehe Kursausschreibung S. 5)

Region

ganzer Kanton

kurspflichtig

alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Koedukatives Handarbeiten

in der 3./4. Klasse
(Handarbeit textil und Werken) I. Teil

2 Tage im Oktober/
November 1994
in den 7 Schulbezirken
(siehe Kursausschreibung S. 5)

ganzer Kanton

alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Kl. nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte)

Richtlinien

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Regole

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Directivas

Decisiun dil departament d'educaziun

(sin fundament dil art. 3 e 6 dall'ordinaziun davart la perfecziun da scolasts e scolastas da scolars primaras e da musadras da scolettas).

1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta.
2. Sche raschuns organisatoricas lube-schan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertuccadas vegnir cumpensadas avon ni suenter il cuors.
3. Scolasts e scolastas en scolars da pliras classas sin differents scalems san eleger in scalem.
4. Cuors facultativs da perfecziun ston da principi vegnir organisai durant il temps senza scola ni scoletta.
5. Per puder frequentar cuors facultativs da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadi!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla commissiun da scoletta. Ils organs superiurs ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.